Das Dortmunder Kulturhaus e.V.

Das Dortmunder Kulturhaus e.V. (kurz: Dokuha) wurde 2008 von Engagierten der Hizmet Bewegung gegründet. Der Verein hat sich zunächst auf Angebote entsprechend der Interessen und Bedürfnisse der eigenen Mitglieder_innen und deren Kinder konzentriert.

Daher standen in der Gründungsphase vor allem die kulturelle und religiöse Bildung im Fokus. Mittlerweile hat sich das Spektrum der Tätigkeitsfelder des Dokuha entsprechend der Interessenvielfalt und des Integrationsprozesses der Mitglieder_innen erweitert.

Neben der Kultur und Religion fokussieren wir uns ebenso auf folgende Themenbereiche:

- Kinder und Jugendarbeit
- Dialog (Interkulturell, Interreligiös, Intrareligiös)
- Lokale Projekte
- Empowerment von Frauen
- Empowerment von Menschen mit Fluchterfahrung

Eine Hauptaufgabe des Vereins liegt darin Mitglieder_innen weiterzubilden, Ihre Teilhabe an der Gesellschaft und Ihr soziales Engagement zu fördern.

Das Dokuha leistet einen integrativen Beitrag zum nachhaltigen Frieden in der Gesellschaft mit den Gemeinschaften des öffentlichen Rechts und anderen Gruppen, welche sich auf das Grundgesetz berufen.

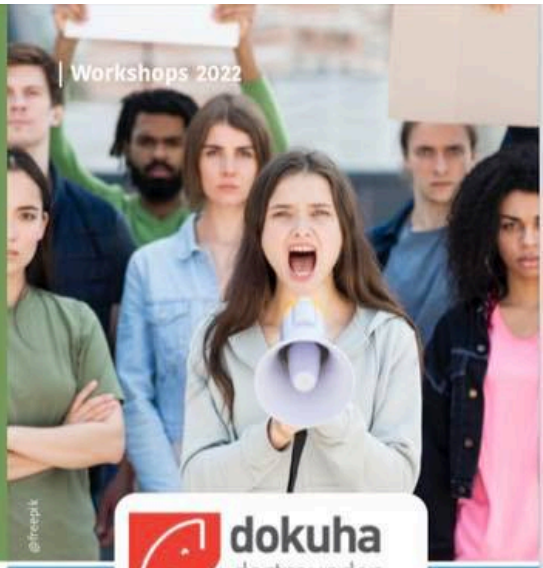
„Wir setzen Uns gegen jedweden Extremismus und Radikalismus ein und fördern gezielt die Begegnungen zwischen Menschen unterschiedlicher Generationen, Anschauungen, Religionen und Nationalitäten."

Dortmunder Kulturhaus e.V.

Zinkhüttenweg 1
44143 Dortmund
+49 157 383 367 72
info@dokuha.de
www.dokuha.de

Gefördert vom:

Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen



dokuha
dortmunder kulturhaus e.V.

Stark gegen Rassismus & Menschenfeindlichkeit 2022

| www.dokuha.de

Stark gegen Rassismus und Menschenfeindlichkeit

Zielgruppe:

16-22 Jährige Jugendliche und junge Erwachsene

Ziel / Vorhaben:

Auch in unserer zweiten Durchführungsphase (2022) beabsichtigen wir zahlreiche Themen bezüglich Rassismus und Menschenfeindlichkeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen zwischen 16 und 22 Jahren zu behandeln. Jugendliche, die ihre Identitätsbildung noch nicht abgeschlossen haben, sind tagtäglich der Gefahr ausgesetzt mit menschenverachtenden Ideologien wie Antisemitismus, Antimuslimischer Rassismus, Antiziganismus, Nationalismus in Berührung zu kommen und können leicht fehlgeleitet werden.

Dieser Entwicklung möchten wir mit unserem Projekt entgegenwirken und der Zielgruppe durch Workshops von pädagogischen Fachkräften vermitteln und ihnen zuhören ehe Sie in diese extremen Wege verfallen.

Insbesondere mit steigenden Zahlen extremistischer Vorfälle sowohl in Deutschland als auch europaweit, stellt die Aufklärung der Jugendlichen – der Zukunft von morgen – einen entscheidenden Faktor dar.

Mit zunehmender Digitalisierung, die vor allem auch nun durch die Corona-Pandemie stärker in den Vordergrund der Menschen rückte, ist der korrekte Umgang mit digitalen Medien und sozialen Netzwerken ein grundlegender Aspekt hinsichtlich der Entwicklung einer Weltanschauung des Menschen.

Besondere Beachtung bieten wir auch in unserem Projekt der Rolle der Medien bzw. sozialen Netzwerke als potentiale Gefahren für Jugendliche.

Aktuelle Themen 2022

März
Einführung in die Thematik des Rassismus und Menschenfeindlichkeit

April
Die Rolle von Medien und sozialen Netzwerken im Alltag

Mai
Nationalismus als Gefahr

Juni
Antisemitismus

September
Antimuslimischer Rassismus

Oktober
Antiziganismus

November
Gendergerechtigkeit

Dezember
Abschluss und Evaluation

Genaue Daten folgen per Anmeldung bzw. stehen auf unserer Website. Zoom Einladungen kommen per Mail, nach Anmeldung.

Anmeldung Unter:
www.dokuha.de
info@dokuha.de